

# Befragung in Deutschland

im Auftrag von PETA

April 2024

The logo for INSA CONSULTERE features the word "INSA" in a large, bold, red sans-serif font, with the word "CONSULERE" in a smaller, bold, blue sans-serif font directly below it. To the left of the text is a solid blue vertical bar. The logo is positioned on the left side of a horizontal bar that consists of a red upper section and a blue lower section.

**INSA**  
**CONSULERE**

### **Feldzeit:**

12.04. – 15.04.2024

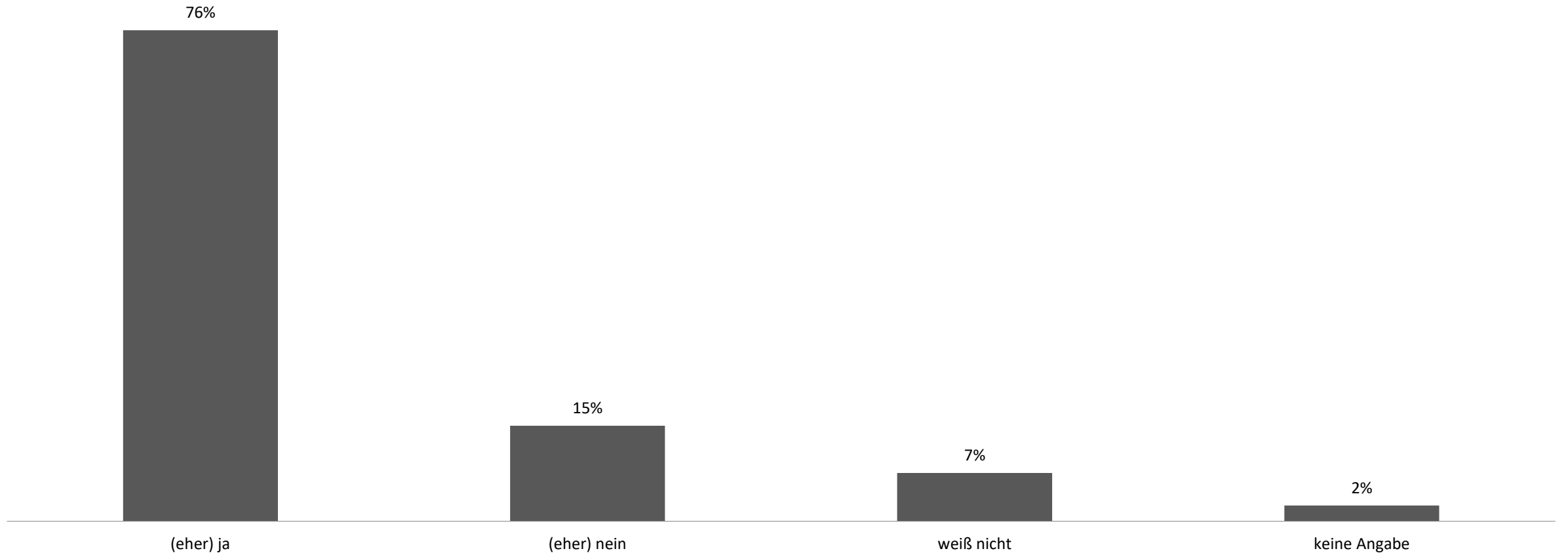
### **Methodik:**

Die Umfrage wurde als Online-Befragung durchgeführt. Die Umfrage ist gestützt auf der permanenten Telefon-Befragung *INSA-Perpetua Demoscopia*.

### **Stichprobe:**

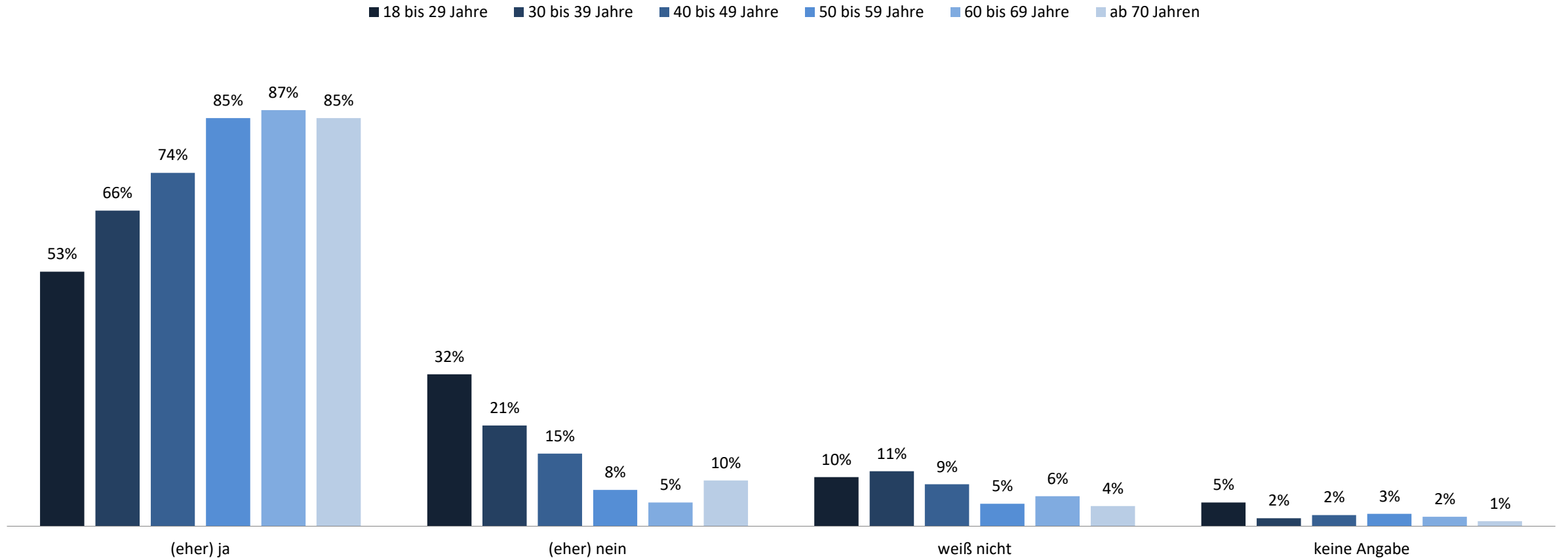
2.006 Personen aus Deutschland ab 18 Jahren nahmen an der Befragung teil.

## Sollte der Verkauf von Hundewelpen auf Onlineplattformen Ihrer Meinung nach verboten werden?



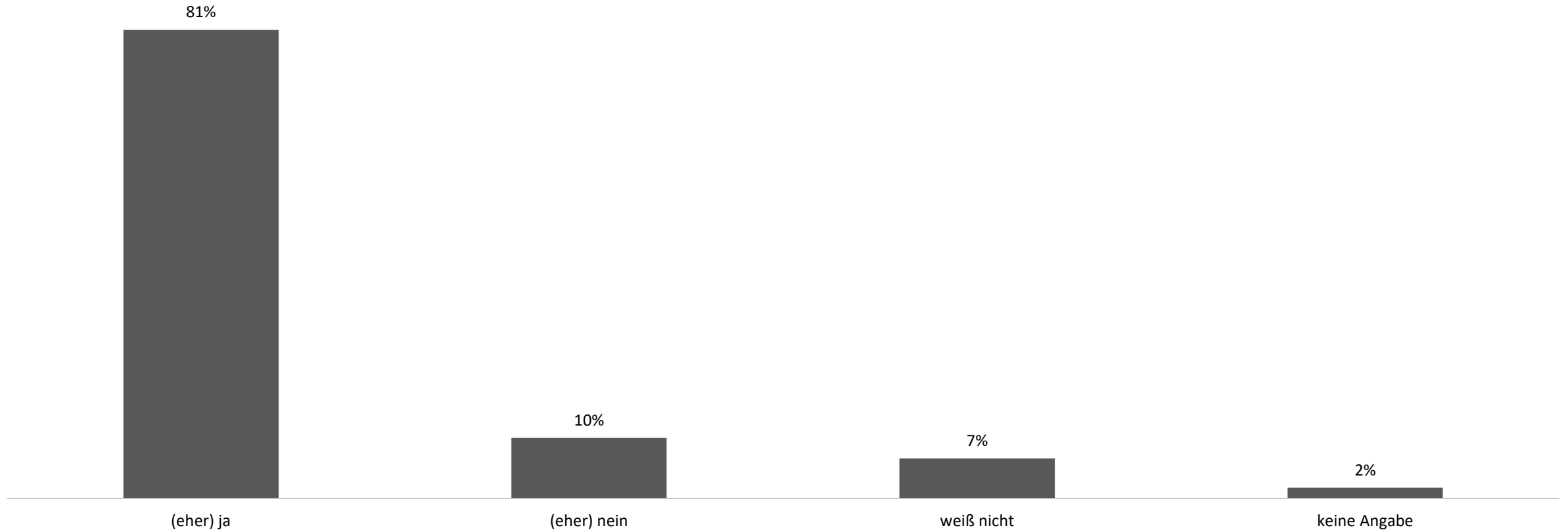
Ein Verbot des Verkaufs von Hundewelpen auf Onlineplattformen würde von einer deutlichen absoluten Mehrheit begrüßt werden (76 %). Lediglich 15 Prozent sprechen sich gegen diesen Vorschlag aus. Sieben Prozent wissen es nicht und weitere zwei Prozent wollen dazu keine Auskunft erteilen.

# Sollte der Verkauf von Hundewelpen auf Onlineplattformen Ihrer Meinung nach verboten werden?



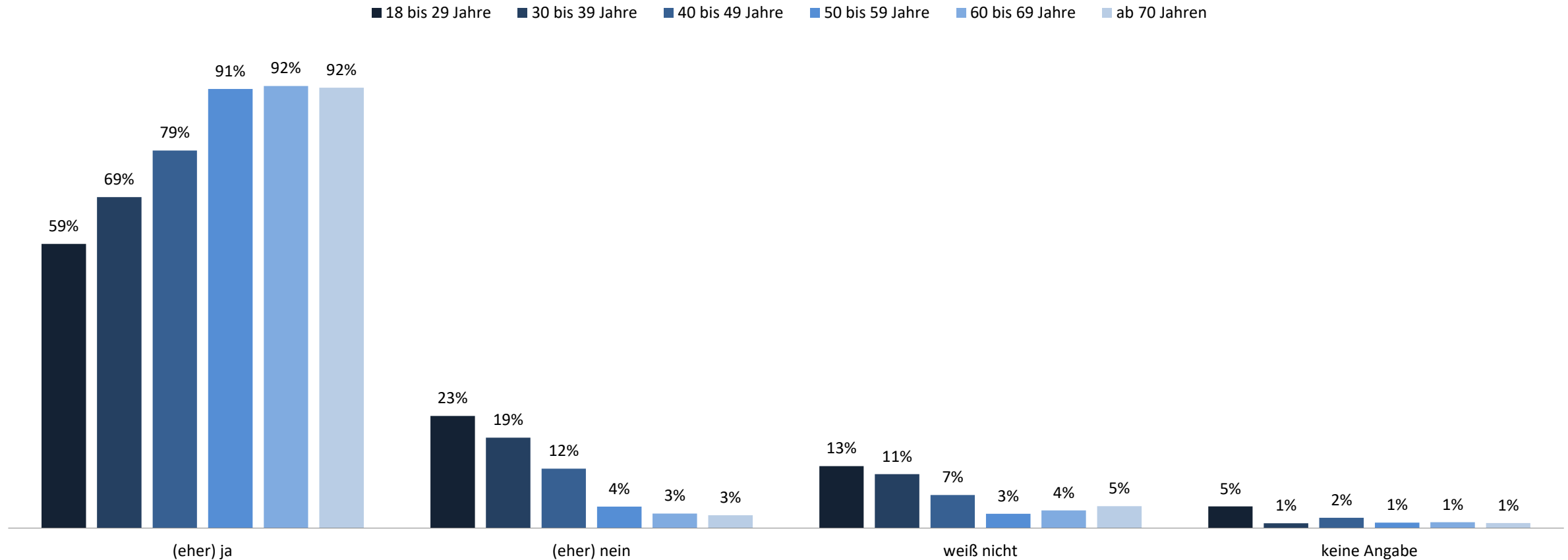
Auch wenn ein solches Verbot von allen Altersgruppen jeweils absolut-mehrheitlich begrüßt werden würde, steigt dieser Anteil mit dem Alter tendenziell noch einmal an: von 53 Prozent bei den jüngsten (18 bis 29 Jahre) bis auf 87 bzw. 85 Prozent bei ältesten Befragten. Entsprechend gegenläufig sieht dieser Alterstrend bei jenen aus, welche sich gegen ein Verbot des Verkaufs von Hundewelpen auf Onlineplattformen aussprechen (von 32 auf 5 bzw. 10 %).

## Sollte der Verkauf von Hundewelpen im öffentlichen Raum, wie beispielsweise auf Parkplätzen, Ihrer Meinung nach gänzlich verboten werden?



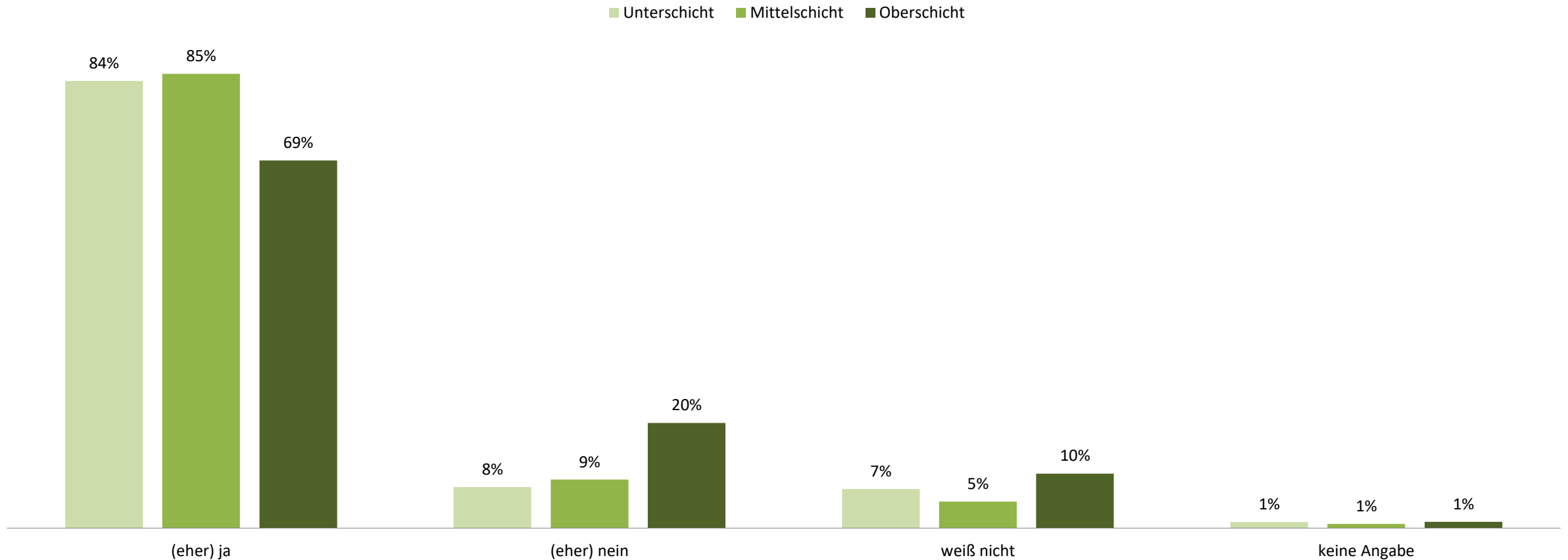
Ein Verbot des Verkaufs von Hundewelpen im öffentlichen Raum, beispielsweise auf Parkplätzen, sollte nach Ansicht von 81 Prozent der Umfrageteilnehmer gänzlich verboten werden. Lediglich zehn Prozent vertreten die Ansicht, dass dies nicht gänzlich verboten werden sollte. Sieben Prozent wissen es nicht und weitere zwei Prozent wollen dazu keine Auskunft erteilen.

# Sollte der Verkauf von Hundewelpen im öffentlichen Raum, wie beispielsweise auf Parkplätzen, Ihrer Meinung nach gänzlich verboten werden?



Auch bei der Frage nach einem Verbot des Verkaufs von Hundewelpen im öffentlichen Raum steigt mit dem Alter der Anteil derer, welche sich für ein Verbot aussprechen, deutlich an: von 59 Prozent bei den jüngsten bis auf 92 Prozent bei den ab 50-Jährigen. Umgekehrt verhält sich der Trend bei der negierenden Antwortoption (von 23 auf 3 %).

# Sollte der Verkauf von Hundewelpen im öffentlichen Raum, wie beispielsweise auf Parkplätzen, Ihrer Meinung nach gänzlich verboten werden?



Jene Umfrageteilnehmer, welche sich selbst der Oberschicht zuordnen, sind deutlich am häufigsten gegen ein solches Verbot (20 zu 8 bzw. 9 %). Entsprechend sind sie auch deutlich am seltensten für ein Verbot des Verkaufs von Hundewelpen im öffentlichen Raum, wenn auch bei diesen der Anteil der Befürworter absolut-mehrheitlich überwiegt (69 zu 84 bzw. 85 %).

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

**INSA-CONSULERE GmbH**

Arndtstraße 1

99096 Erfurt

Tel.: 0361 380 395 70

Fax: 0361 644 311 1

Hinweise zu den Grafiken:

Auf Grund der Verwendung von gerundeten Zahlenangaben kann die Summe der Prozentzahlen unter Umständen geringfügig von 100 Prozent abweichen.

Im Falle von Mehrfachantworten kann die Summe der Prozentzahlen erheblich von 100 Prozent abweichen.